

Jahresbericht 2020



insieme

Biel-Seeland

Jahresbericht 2020 des Präsidenten



Eduard Ammann

Ein spezielles, schwieriges und anspruchsvolles Jahr

Auch unser Verein wurde im vergangenen Jahr von der Covid19-Pandemie geprägt: Der Ferienpass im Frühling musste kurzfristig gestrichen werden, dagegen konnten wir den Ferienpass im Sommer durchführen. Mit 76 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgeteilt auf 14 Kurse, d.h. in kleinen Gruppen, konnten wir mit Walddagen, Lama-Trekking und Reiten alle Kurse im Freien und mit entsprechenden Schutzkonzepten durchführen – ein voller Erfolg. Der Dank geht hier an unser Vorstandsmitglied Judith Mayencourt, welche sich mit grossem Engagement für die Durchführung einsetzte. Unsere jährliche Generalversammlung mussten wir im März sehr kurzfristig

absagen. Wir haben sie dann im Sommer schriftlich durchgeführt – zum ersten Mal in der 50-jährigen Geschichte unseres Vereins. Erfreulich war, dass sich insgesamt rund 50 % unserer Vereinsmitglieder beteiligten, im Gegensatz zu den physischen Versammlungen, welche jeweils von 5 bis 10 % der Mitglieder besucht werden. Natürlich fehlen bei einer schriftlichen GV die persönlichen Kontakte, welche ich sehr vermisst habe.

Ebenfalls nicht durchführen konnten wir unseren Tanznachmittag. Auch der Vorstand hat weniger Sitzungen als geplant durchgeführt. Insieme Schweiz musste zudem die Feier zum 60-Jahr-Jubiläum im Sommer absagen und plant diese im Sommer 2021



nachzuholen sofern das dann auch möglich ist. Zudem wurden die Delegiertenversammlungen ebenfalls auf schriftlichem Weg durchgeführt. Auch bei insieme Kanton Bern mussten Sitzungen zum Teil mit Videokonferenzen abgehalten werden.

Ein Ausblick auf das kommende Jahr ist ebenfalls nicht einfach. Die Generalversammlung werden wir sicher wieder auf schriftlichem Weg durchführen. Der Ferienpass im Frühling kann nicht stattfinden, jedoch hoffen wir sehr, dass wir ihn im Sommer wieder durchführen können.

Zum Schluss noch eine persönliche Mitteilung: meine Amtsperiode läuft mit dem Jahr 2020 ab und ich habe mich entschieden

nicht mehr für eine weitere Amtszeit zu kandidieren. An dieser Stelle danke ich allen Vereinsmitgliedern für das Vertrauen in den vergangenen 12 Jahren und allen Kolleginnen im Vorstand für die Unterstützung und die ausgezeichnete und engagierte Mitarbeit. Ich werde die Zeit im Vorstand von insieme Biel-Seeland in bester Erinnerung behalten und wünsche dem Verein auch weiterhin viel Erfolg.

Eduard Ammann
Präsident insieme Biel-Seeland

Verkauf Schoggiherzen

«Wir danken allen Firmen, die unsere Schoggiherzen in ihrem Geschäft aufstellen und sie für uns verkaufen. Wir danken allen Privaten, die unsere Schoggiherzen selber kaufen und sie verschenken. Mit diesem Erlös können wir einen schönen Teil unserer Ferienpass-Tage finanzieren. DANKE!»

<i>Auberges-Restaurant Gorges</i>	<i>Taubenlochweg 4</i>	<i>2535</i>	<i>Frinvillier</i>
<i>Bachmann Hänni Regula</i>	<i>Weidauerweg 16</i>	<i>2502</i>	<i>Biel/Bienne</i>
<i>Blueme Egge</i>	<i>Hauptstrasse 5</i>	<i>3250</i>	<i>Lyss</i>
<i>Bluemeloube</i>	<i>Bahnhofstrasse 35</i>	<i>3292</i>	<i>Busswil</i>
<i>Blumen etc</i>	<i>Neumarktstrasse 34</i>	<i>2502</i>	<i>Biel/Bienne</i>
<i>Blumen Lerch GmbH</i>	<i>Collègasse 25</i>	<i>2502</i>	<i>Biel/Bienne</i>
<i>Brigitte Dolder</i>	<i>Stockhornweg 15</i>	<i>3250</i>	<i>Lyss</i>
<i>Brüggmoos-Apotheke GmbH</i>	<i>Erlenstrasse 40</i>	<i>2555</i>	<i>Brügg</i>
<i>Bücher und Mehr..</i>	<i>Stadtplatz 42</i>	<i>3270</i>	<i>Aarberg</i>
<i>Chien & Chat GmbH</i>	<i>Sägeweg 2</i>	<i>2557</i>	<i>Studen</i>
<i>Dorfapotheke</i>	<i>Hauptstrasse 19</i>	<i>2563</i>	<i>Ipsach</i>
<i>Dorfplatz-Apotheke AG</i>	<i>Wydenpark 1A</i>	<i>2557</i>	<i>Studen</i>
<i>Flowerpoint GmbH</i>	<i>Bahnhofplatz 4</i>	<i>2502</i>	<i>Biel/Bienne</i>
<i>Gärtnerei Leonotis Hauert + Balmer AG</i>	<i>Schulhausstrasse</i>	<i>3257</i>	<i>Grossaffoltern</i>
<i>Gautschi Dessous und Mode</i>	<i>Bahnhofstrasse 2</i>	<i>3250</i>	<i>Lyss</i>
<i>Dorgerie Kropf GmbH</i>	<i>Geyisriedweg 4</i>	<i>2504</i>	<i>Orpund</i>
<i>LadenBistro Biel/Bienne</i>	<i>Jakob Rosius-Strasse 12</i>	<i>2502</i>	<i>Biel/Bienne</i>
<i>Metzgerei Widmer</i>	<i>Dorfstrasse 26</i>	<i>3257</i>	<i>Grossaffoltern</i>
<i>Papeterie Bureaurama</i>	<i>Bahnhofstrasse 9</i>	<i>3250</i>	<i>Lyss</i>
<i>Pendolino Blumen GmbH</i>	<i>Bahnhofstrasse 1</i>	<i>2555</i>	<i>Brügg</i>
<i>Pinto Felicia</i>	<i>Dammweg 13</i>	<i>3904</i>	<i>Naters</i>
<i>Rieder Haute Coiffure française</i>	<i>Solothurnstrasse 24</i>	<i>2543</i>	<i>Lengnau</i>
<i>Rufi Heidi</i>	<i>General Dufour-Strasse 46</i>	<i>2502</i>	<i>Biel/Bienne</i>
<i>Schloss Apotheke Nidau AG</i>	<i>Hauptstrasse 30</i>	<i>2560</i>	<i>Nidau</i>
<i>Schüpbach Regula</i>	<i>Hinterdorf 6</i>	<i>2565</i>	<i>Jens</i>
<i>Sunne Blueme</i>	<i>Poststrasse 2</i>	<i>2504</i>	<i>Biel/Bienne</i>

LadenBistro Biel Bienne, November 2020

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und Spender, sehr geehrte Damen und Herren

Guter Start ins Jubiläumsjahr

Das neue Jahr 2020 hatte gut begonnen. Wir alle waren voller Vorfreude auf ein Jubiläumsfest im Herbst – 10 Jahre LadenBistro sollten gefeiert werden. Ein Festkomitee aus verschiedenen Personen wurde gegründet, erste Kontakte zu möglichen Künstlern wurden geknüpft, etc. Die Kundinnen und Kunden hielten uns im Januar und Februar die Treue und alles sah aus wie die letzten Jahre, aber es wurde ein spezielles Jahr, wie Sie alle wissen. LadenBistro in Zeiten von Corona - Lockdown und nun wie weiter?



Wir mussten wie alle anderen Restaurants Mitte März schliessen und uns überlegen, wie wir mit dieser neuen Situation umgehen. Zum einen war da die Sorge um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum anderen das Bangen um unsere finanzielle Situation. Viele unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über 65 und gehören somit zur «Risikogruppe», unsere MitarbeiterInnen mit Handicap leben teilweise in grösseren Institutionen und sind ebenfalls besonders schutzbedürftig. Schon in «normalen» Jahren sind wir auf Spenden angewiesen, da wir mit unserem Ertrag allein unsere Ausgaben nicht finanzieren können. Jetzt fielen die Einnahmen vieler Wochen weg, das einträgliche «Ostergeschäft» eingeschlossen.

Hilfe kommt – Vielen Dank

Diese grossen Herausforderungen haben wir auch dank der Unterstützung vieler Spender meistern können. Wir hatten grosse Hoffnung, dass wir einen finanziellen Beitrag der Glückskette erhalten würden, dies war aber nicht möglich, da wir nicht ins «Profil» passten. Wir hatten Kurzarbeit beantragt, da ein Teil der Geschäftsleitung aber bereits das Pensionsalter erreicht hat, konnten wir nur für 2 Personen Kurzarbeitsgelder erhalten.

In dieser schwierigen Zeit wurde Infosperber, eine online Zeitung auf uns aufmerksam und hat einen sehr guten Artikel über uns veröffentlicht (infosperber.ch). Das Bieler Tagblatt und das Journal du Jura haben diesen aufgegriffen und ebenfalls über uns und unsere Situation berichtet. Das hat eine grosse Welle der Solidarität ausgelöst und uns sehr gefreut. Unser Vermieter verzichtete auf 3 Monatsmieten, dafür sind wir sehr dankbar; wir erhielten viele kleine und grosse Spenden, von bekannten und uns bisher unbekannten Personen und Stiftungen.



Neustart im Mai und weiterhin grosse Solidarität

Dank des engagierten Einsatzes unserer Mitarbeiter konnten wir Mitte Mai wieder öffnen. Wir führten ein Schutzkonzept bezüglich Hygiene, Abstand der Tische, etc. ein und konnten unter diesen speziellen Bedingungen, und verkürzten Öffnungszeiten, unsere Kunden wieder bedienen. Viele Kundinnen und Kunden hielten uns die Treue, kauften ihre Geschenkartikel bei uns, assen bei uns zu Mittag, oder nutzten das Takeaway. Für uns war schnell klar: Aufgeben ist keine Option und darin wurden wir durch viele positive Rückmeldungen auch immer wieder bestärkt.

LadenBistro- Ausflug – trotz allem

Lange haben wir uns überlegt, ob und wie wir dieses Jahr einen Ausflug machen können, galt es doch, das Risiko einer Ansteckung und die Freude über einen gemeinsamen Tag gegeneinander abzuwägen. Nicht leicht. Nach längerem Abwägen entschieden wir uns für den Ausflug. Das Konzept war klar: Am Ausflug vermeiden wir ÖV und Bus und somit das Maskentragen, wir bleiben möglichst draussen an der frischen Luft und bewegen uns in kleinen Gruppen.

Wir entschieden uns für einen Spaziergang durch die Taubenlochschlucht mit anschliessendem Mittag-essen im Freien im Restaurant des Gorges.

Dieser Tag war eine Verschnaufpause in dieser verrückten Zeit. Ein bisschen Freude muss sein und dies insbesondere für unsere Betreuten. Sie, die in diesem Jahr aus gewohnten Bahnen geworfen wurden, auf Vieles verzichten mussten und vielleicht nicht immer verstanden haben wieso.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden ganz herzlich, denn nur mit den immer wieder grosszügigen Trinkgeldern war es uns möglich, diesen Tag gemeinsam zu verbringen.



November 2020 – die 2. «Welle» hat uns im Griff, aber nicht ausschliesslich

Aktuell sind die Corona Fallzahlen wieder gestiegen, im LadenBistro herrscht ebenfalls eine Maskenpflicht und das funktioniert erstaunlich gut. Das Arbeiten mit Schutzmaske ist schon fast zur Routine geworden.

Auch wenn es momentan wieder «ruhiger» geworden ist, freuen wir uns über unsere treue Kundschaft und hoffen auf die nächsten Wochen und Monate. Die Weihnachtsartikel sind schon bestellt und spätestens im Dezember werden wir auch wieder am Samstagmorgen offen haben. Kommen Sie vorbei!

Nächstes Jahr können wir 11 Jahre LadenBistro mit unseren Betreuten und Ihnen feiern, dank Ihrer Spenden!

Wir brauchen Ihre Spende

Wie bereits beschrieben haben wir während des 1. Lockdowns eine grosse Welle der Solidarität erfahren, leider ist es gesamtwirtschaftlich ja unsicher wie sich unsere Gesellschaft entwickelt, viele Betriebe werden, wenn die Prognosen stimmen, schliessen müssen.

Bitte helfen Sie mit, dass wir diese schwierige Zeit überstehen.

Ihre Spende trägt dazu bei, dass wir als Ort der Begegnung, bei dem seit Beginn die Vision einer inklusiven Gesellschaft im Zentrum steht, weiter bestehen können.

*Die Angaben für eine erfolgreiche Überweisung Ihrer willkommenen Spende (Einzahlungsscheine mit QR-Code können wie gewohnt verwendet werden):
LadenBistro Biel Raiffeisenbank Schwarzwasser,
3150 Schwarzenburg,
IBAN CH06 8080 8005 7236 3777 1*



Motiviert und voller Ideen starteten wir ins neue Kollektiv Inklusiv Jahr 2020. Wir hatten etwas grössere Pläne für dieses Jahr, für Menschen mit und ohne Behinderung, für unsere Stammgäste und für interessierte Neulinge. So fand im Januar der erste Anlass im Gärbi Breihaus in Biel statt, wo wir uns nun schon richtig zuhause fühlen. Vorweg gab es eine Suppe, danach sorgten DJ Dani und Tammy für Tanzstimmung. Ende Februar haben wir uns noch ein zweites Mal im Gärbi getroffen. Es wurde Pasta geschlemmt, damit wir danach bereit waren für die Sugarfootbrothers aus Biel. Live spielten sie klassischen Hillbilly, Bluegrass und Western-Swing-Sound aus den Südstaaten für uns. Zudem hatten wir an dieser Februar-Veranstaltung noch hohen Besuch. Am glamourösen «le bal»-Abend im November 2019 wurde äusserst grosszügig fürs Kollektiv Inklusiv gespendet. Nun wurde uns der Scheck von 28'000 Franken übergeben! Vielen herzlichen Dank für diese unglaubliche Rekordsumme, welche da beim «le bal» für das Kollektiv Inklusiv zusammengekommen ist!

Dann kam Corona und wir mussten unsere Türen schliessen fürs 2020. Die grossen Pläne legten wir auf Eis. Im Hintergrund wurde aber trotzdem fleissig gearbeitet. Wir haben nun eine Webseite, einen neuen Newsletter und eine neue Email Adresse! Da findet ihr ab sofort Wichtiges und Aktuelles übers Kollektiv Inklusiv. Wenn ihr die neusten Infos direkt in euren Mail-Briefkasten haben wollt, könnt ihr euch auf der Webseite einfach für den Newsletter anmelden.

Wir hoffen nun auf ein etwas aktiveres 2021 im Kollektiv inklusiv. Wir freuen uns riesig euch alle wieder im Gärbi begrüssen zu dürfen!

www.kollektivinklusiv.ch
info@kollektivinklusiv.ch
www.facebook.com/KollektivInklusiv

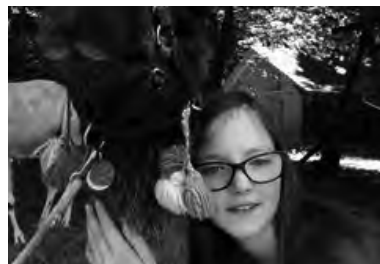
Indianertag

Der Häuptling Ernesto und die Indianerfrau Tanja haben um 9:30 Uhr die Prärie – Indianer in Empfang genommen. Nach dem ersten Kennenlernen der beiden Stämme ging es ab in den Stall zu den Tieren. Dort wurden erste Bekanntschaften mit den tierischen Begleitern gemacht. Plötzlich hörten wir das Rufen des Häuptlings, er habe eine Herde Wildschweine gesehen. Mit Pfeil und Bogen gingen wir auf die Jagd. Jeder Prärie-Indianer durfte 8 Pfeile schiessen. Die Treffsicherheit war garantiert. Nach einer kleinen Stärkung ging wir mit den Eseln Richtung Wald. Dort gab es ein grosses Feuer und jeder Indianer durfte seine mitgebrachte Wurst grillen. Im Anschluss haben die Indianer gespielt und den Wald entdeckt. Hoch zu Pferd oder besser gesagt



auf dem Esel ritten wir durch den Wald. Zudem haben wir einen Lederbeutel hergestellt, damit die wertvollen Gegenstände einen sichern Platz finden konnten. Der Häuptling erzählte eine Geschichte und hat den Indianern einen Schatz mit auf den Weg gegeben: Jeder Indianer durfte in seinen Lederbeutel einen Kristall legen. Mit Sack und Pack reisten wir wieder zurück auf den Hof. Dort stand schon die Verabschiedung der Prärie-Indianer an.

Tanja Burkolter



Heilpädagogisches Reiten

Auch bei uns hat Corona so Einiges verändert. Im Frühling durften leider keine insieme-Ferientage durchgeführt werden. Darum entschlossen wir uns, im Sommer mehrere Tage anzubieten. Mit dem von insieme gut durchdachten Schutzkonzept und den umständehalber kleinen Gruppen von 5 bis höchstens 7 Kindern, war es uns möglich, die Reitkurse durchzuführen. Das Händewaschen und Desinfizieren kannten die Kinder schon von der Schule her. Für uns Erwachsenen galt Maskenpflicht bei nahem Kontakt (Kuscheln, Toilette, auf und absteigen beim Pferd, Tandemreiten und Pferdeputzen). Man gewöhnt sich langsam an diese Massnahmen, wünschen uns aber, dass wir bald wieder freier mit den Kindern um-

gehen dürfen. Die Kurse waren gut besucht. Wie immer kamen die Kinder fröhlich und voller Erwartungen zu uns. Viele bekannte Gesichter durften wir empfangen. Die «alten Hasen» zeigten den wenigen neuen Teilnehmern wie es bei uns so läuft. Dies ergab eine gute Dynamik. Wie gehabt, durften die Kinder morgens und nachmittags reiten gehen. Jeden Mittag machten wir ein Feuer und feierten das selber mitgebrachte Essen. Wir achteten sehr darauf, dass die Lebensmittel und Trinkflaschen nicht untereinander ausgetauscht wurden. Wir staunten, wie die Kinder all die neuen Regeln akzeptierten. Ich glaube, uns Betreuerinnen fiel es weit schwerer, uns damit zu versöhnen.

Das Wetter war heiss. Zum Glück haben wir einen wunderbaren Lindenbaum und grosse Platanen, unter denen wir essen, spielen und ausruhen konnten. Jetzt, wo ich über die 7 insieme Ferienpass-Tage nachdenke, wird mein Herz warm und voller Dankbarkeit. Es waren wunderschöne Tage. Nicht nur die Pferde und wir Betreuerinnen konnten den Kindern viel bieten, nein auch die Kinder gaben uns viel Freude. Ich danke meinen lieben Pferden, dass sie immer so toll mitarbeiten. Ich danke all meinen Helfern aus der HPS und von meinem Hof, ohne die ich diese Tage niemals durchführen könnte. Und ich danke der Organisation insieme Biel Seeland, dass sie dies überhaupt möglich machen.

Herzlichst: Lilo Wyss



Lamatrekking

Der Wetter Gott meinte es nicht gut mit uns. Kurz nach der Ankunft fing es an wie aus Kübeln zu giessen. Den Kindern war der Regen egal, die Vorfreude ihre Lieblinge zu sehen war grösser. Im Stall angekommen war sofort ersichtlich, dass die Kinder mit viel Energie unterwegs waren. So haben wir entschlossen, eine etwas grössere Tour zu unternehmen. Wir machten uns gleich auf den Weg mit den Lamas. Der erste Teil führte uns ins Waldhaus nach Aetigkofen. Der Hunger auf das Z'nüni war gross. Danach erkundeten die Kinder den Waldspielplatz. Die Reise führte uns weiter durch den Wald Richtung Lüterswil. Kaum zu glauben, jedoch der Regen verstärkte sich noch. So machten wir bei einem gedeckten Waldhaus die Mittagspause. Dort hörten wir

Geschichten von Ernesto. Die Begeisterung der Geschichten war den Kindern ins Gesicht geschrieben. Die Lamas wurden langsam ungeduldig und so machten wir uns auf den Rückweg. Als die Waldhütte von der Z'nüni Pause in Sicht war, wollten die Kinder unbedingt nochmals spielen. Eine Wasserpfütze ein paar Steine und die Kinder waren freudestrahlend. Haben die Steine doch «gsprützt» beim Reinschmeissen klitschnass, jedoch überglücklich, kamen wir retour, wo der Bus bereits auf uns gewartet hat. Der Tag war nach dem Motto « Die grösste Kunst des Lebens ist es, im Regen zu tanzen, anstatt auf die Sonne zu warten.»

Tanja Burkolter

Lamatag

Die Sonne wärmt bereits den Lama Stall, als der Schulbus die Kinder nach Aetigkofen bringt. Es wird heute einen heissen Sommertag geben. Alle Kinder waren bereits einmal hier und freuten sich auf ein neues Treffen mit den Lamas. Es gibt ein freudiges Wiedersehen und bald ist klar, wer welches Lama führen möchte. Schon bald sind wir auf dem Weg zum Waldhaus.

Dort angekommen setzen sich die Kinder zusammen, plaudern und spielen. Schon bald ist das Feuer bereit, um eine Wurst zu grillieren. Die Kindergruppe rätselt mittlerweile, ob wohl der «Samichlous» im Waldhaus wohnt. Ist er zu Hause oder ist er in den Ferien?

Gemeinsam versuchen sie den «Samichlous» aus dem Haus zu locken. Doch der lässt sich nicht blicken. So vergeht die Zeit im Fluge und schon bald sind wir auf dem Rückweg zum Dürhof.

Ach, war das ein wunderschöner Tag! Müde, aber sehr zufrieden, verbringen wir noch einige Minuten bei den Tieren. Nur schade, dass wir in diesem Jahr nicht hier übernachten können.

Wer weiss, im nächsten Jahr geht dies vielleicht wieder... Die Kinder fanden diesen Tag super und sie möchten im nächsten Jahr alle wiederkommen. Tschüss Tanja, tschüss Lamas, bis bald!

Christine Jost







Waldtag

«Im Wald im schöne grüne Wald han ig äs Plätzli wo mir gfallt» so sangen wir und begrüßten gleichzeitig unseren lauschigen Waldplatz, welcher sich ca. 200m, von der offiziellen Feuerstelle Lyss, (2'591'100 / 1'214'620) versteckt befand. Zuerst markierten wir gemeinsam das Gelände mit einem Absperrband und erstellten zugleich eine Wurfzone. Einige Jungs liebten es Äste aller möglicher Grösse, Tannenzapfen, Rinden etc. über das Band zu werfen. Als nächstes wurde ein Loch für die Feuerstelle gemacht und die Kinder waren fleissig auf Holzsuche. Schon bald stiegen hohe Flammen auf und die Kinder entfachten ihre Holzstecken und machten Rauchzeichen in die Luft. Stecken für die Würste und das Schlangenbrot wurden geschnitzt währenddem wir auf die Glut warteten. Ein leckeres

Z'Mittag wurde dank dem Feuerspass so richtig genossen. Am Nachmittag wurden zwischen den Bäumen verschieden hohe und schwierige Seilbrücken gespannt. Nun waren die Kinder herausgefordert auf den Seilen zu balancieren. Zusätzlich schmückten einige ihren Lieblingsbaum mit einem Gesicht aus Tonerde und Waldmaterial. Als Abschluss wurde das Feuer nochmals entfacht um das Dessert (Schoggibanane, Bratäpfel und Marshmallows) zu schlemmern. Gestärkt begaben wir uns auf den Heimweg und kamen müde sowie glücklich beim Schulhaus der HPS Lyss an. Wir schlossen den Nachmittag mit einer kurze Feedbackrunde und dem Lied «Adieu adieu wohl».

Lea und Matthias Buntschu





BURLI-MUNTER-TAG

Darf ich wieder Bianca führen? Welches Lama ist braun und hat eine weisse Nase? Die Aufregung der 6 Kinder war riesig und sie konnten fast nicht warten, bis es endlich zu den Tieren ging. Im Stall wurde sogleich gekuschelt. Was gibt es schöneres als sich einem Lama anzukuscheln? Nach einer kleinen Stärkung ging es gemeinsam mit den Lamas in den Wald. Anhelina, Bianca, Monti und Patagonia waren top motiviert und die Kinder haben die Tiere sensationell geführt. Es war gut ersichtlich, dass jedes Kind sein Lieblingslama am Strick hatte. Im Waldhaus angekommen machten wir ein Feuer für die mitgebrachte Wurst und die

Kinder durften spielen. Es war sehr harmonisch und friedlich. Als Erinnerung an die Lamas durfte jedes Kind ein Holz Lama mit Wolle und Perlen verzieren. Es entstanden 6 individuelle Lamas. Der Rückweg mit den Lamas war sehr heiss, da die Sonne mit voller Kraft auf uns schien. So ging der Rückweg zügig voran. Wollten doch alle wieder an den Schatten. Retour auf dem Hof haben sich die Kinder von ihren Lamas verabschiedet. Es war einmal mehr ein wunderschöner Austausch zwischen Kind und Tier.

Tanja Burkolter

Bericht der Kassenrevisoren zu Händen der GV 2021

Am 3. März 2021 haben die Revisoren Herr E. Zenger und Frau S. Graf die Belege der Jahresrechnung 2020 der insieme Biel-Seeland eingesehen und auf der Basis von Stichproben überprüft.

Die Buchungen mit den geprüften Belegen, sowie die Erfolgsrechnung und Bilanz mit einem ausgewiesenen Gewinn von CHF 3'913.05, können als übereinstimmend und korrekt beurteilt werden.

Frau Paroz hat uns eine saubere und fachmännisch geführte Buchhaltung präsentiert. Wir danken ihr für die gute Arbeit und empfehlen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und die Kassierin somit zu entlasten.

Péry, 3. März 2021


Emil Zenger


Susanne Graf

Bilanz per 31. Dezember 2020 (Mit Vorjahresvergleich)

Aktiven	31/12/2020	31/12/2019
Raiffeisen Vereinskonto 63069.39	36'249.55	35'357.97
Raiffeisen Mitgliedersparkonto 63069.88	30'447.85	30'425.03
Postcheckkonto 25-6428-7	950.31	218.31
Raiffeisen Genossenschaftsanteil	200.00	200.00
Transitorische Aktiven	1530.20	0.00
Totalsumme Aktiven	69'377.91	66'201.31
Passiven	31/12/2020	31/12/2019
Kreditoren	0.00	691.45
Transitorische Passiven	50.00	95.00
Eigenkapital	65'414.86	87'970.93
- Verlust / Gewinn	3'913.05	-22'556.07
Totalsumme Passiven	69'377.91	66'201.31

Erfolgsrechnung 2020 (Mit Budget- und Vorjahresvergleich)

Aufwand	IST 2020	Budget 2020	IST 2019
Schoggiherzen Einkauf	1'665.99	2'000.00	1'918.10
WeltmalerInnen	0.00	0.00	10'000.00
Honorare Ferienpass	13'435.00	17'000.00	14'906.80
Transporte Ferienpass ¹	3'292.40	0.00	0.00
Div. Auslagen Ferienpass	488.40	600.00	575.45
AHV-pflichtige Löhne	3'000.00	3'000.00	3'000.00
nicht AHV-pflichtige Löhne	3'000.00	3'000.00	3'000.00
AHV/IV/ALV-Versicherung	444.75	450.00	431.00
UVG-Versicherung	100.00	100.00	100.00
Büromaterial, Werbung	2'427.95	2'000.00	3'412.46
Porti	321.50	450.00	394.50
Internet, PC, Software	94.60	100.00	94.60
Mitgliederbeiträge	7'044.00	7'000.00	7'154.00
Div. Anlässe	0.00	1'500.00	1'204.30
50-Jahre Jubiläum	0.00	0.00	19'435.55
Spesen (GV, Geschenke) ²	938.85	500.00	900.30
Finanzaufwand	116.35	200.00	128.28
- Verlust/Gewinn	3'913.05	100.00	-22'556.07
Totalsumme Aufwand	40'282.84	38'000.00	44'099.27

Ertrag	IST 2020	Budget 2020	IST 2019
Schoggiherzenverkauf	7'391.10	6'100.00	7'412.55
Beitrag Ferienpassteilnehmer	3'090.00	4'000.00	4'020.09
IV Beiträge Sekretariat/Kurse	15'849.00	15'850.00	15'849.00
Freie Spenden ³	4'272.00	2'500.00	1'930.00
Mitgliederbeiträge	9'655.00	9'500.00	9'705.00
Spenden 50-Jahre Jubiläum	0.00	0.00	5'149.30
Zinserträge	25.74	50.00	33.33
Totalsumme Ertrag	40'282.84	38'000.00	44'099.27

¹ In den Vorjahren verzichtete Eicher Bus auf die Verrechnung der FePa-Transporte. Einvernehmlich wurden im 2020 die Transporte verrechnet.

² Im 2020 höhere Kosten für die administrative Abwicklung der GV (Briefabstimmung).

³ RFB nachträgliche Spende Jubiläum CHF 1'500. Wohnbaugenossenschaft Daheim CHF 1'000. Stadt Nidau, finanzielle Unterstützung 2019 + 2020 je CHF 400.

Kurse der *volkshochschule plus* in Biel und Umgebung im 2020

Das Jahr 2020 war anders als erwartet. Die Pandemie hat auch bei der vhs plus zu Veränderungen geführt. Im Frühling 2020 konnten viele Kurse nicht stattfinden. Stattdessen konnten verschiedene «Zuhause-Kurse» angeboten werden. Die Teilnehmenden konnten mit Lernvideos zum Beispiel neue Rezepte kennen lernen oder mehr über Hunde erfahren. Diese Kurse sind auf grosses Interesse gestossen.

In Biel und Umgebung konnten im 2020 folgende Kurse durchgeführt werden:

Titel	Anzahl Kurse	Anzahl Stunden	Anzahl Teiln.	Pers. Stunden
Sprache und Rechnen mit Pfiff (Fortsetzung von 2019)	6	15*6 (vor Ort) 13*5 (zuhause)	6*5-6	997.50
Malen, Zeichnen, Drucken	1	16.5	7	115.50
Häkeln und Stricken	1	12.5	5	62.50
Küche kunterbunt	1	35	7	245.00
Billard – im Sommer konnte ein verkürzter Kurs durchgeführt werden	1	6	8	48.00
Sprache und Rechnen mit Pfiff	6	16.5*6	5-6*6	577.50
Tanzen – leider fand nur der erste Anlass statt, da das Schulhaus die Räume nicht mehr vermietet hat	1	1.5	14	21.00
Basteln und Backen vor Weihnachten	1	15	6	90.00
Billard 1	1	18	9	162.00
TOTAL	13	374.50	126	2'319.00

Wir danken allen Kursleitenden herzlich für ihre Kreativität und Flexibilität in dieser besonderen Zeit und den Teilnehmenden für ihr Vertrauen.

Auch für die Kurse «Sprache und Rechnen mit Pfiff», welche wir in Biel seit über 15 Jahren durchführen können, mussten wir einiges neu organisieren. Bereits im April haben die Kursleitenden Evelyne Köhli und Andreas Helbling auf Fern-Unterricht umgestellt. Die Teilnehmenden haben Aufgabenblätter, Unterlagen, Hör-Geschichten und anderes mehr zugestellt erhalten. Sie konnten mit den Kursleitenden telefonisch, per Mail oder WhatsApp in Kontakt bleiben. Im Oktober konnten die neuen Kurse mit 35 Teilnehmenden starten. Da der übliche Raum in der Stiftung Dammweg aufgrund von Corona nicht zur Verfügung stand, musste ein passender Raum in der Nähe gefunden werden. Die vhs plus konnte einen grosszügigen und hellen Büroraum bis Ende Juli 2021 mieten. Fast alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen besuchen die Kurse auch am neuen Kursort. Eine Teilnehmerin nimmt im Moment von zuhause aus an den Kursen teil. Wie das geht? Sie wird per

Zoom zugeschaltet. Im Voraus erhält sie von der Kursleiterin Evelyne Köhli sämtliche Aufgabenblätter per Post. Dies erfordert im Voraus eine sehr sorgfältige Planung, damit die Teilnehmerin zeitgleich mit den anderen die Texte, Rechenaufgaben und weiteren Arbeitsblätter zur Verfügung hat. Durch die Fern-Teilnahme sind alle gefordert, laut und deutlich zu lesen und zu sprechen, damit sich alle verstehen. Dies ist ein zusätzliches Lernfeld für die Teilnehmenden. Der Einbezug per Zoom ist stark von der Technik abhängig. Diese funktioniert leider nicht

immer einwandfrei. So sind jeweils alle gespannt, ob es ohne Unterbrüche und Störungen klappen wird.

Evelyne Köhli und Andreas Helbling haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gefragt, wie es für sie ist, dass eine Teilnehmerin per Zoom am Kurs mitmacht. Sie haben sich dazu wie folgt geäussert:

«Ich finde es schön, dass R. an unserem Kurs teilnehmen kann, auch wenn sie nicht da ist. Dass R. so Home Office machen kann, freut mich. Wenn mal ich in der Situation sein sollte, möchte ich auch so teilnehmen können.»

«Ich vermisse R. bei der Arbeit. Sie ist in meiner Gruppe. Ihre fröhliche Art fehlt mir. Daher freue ich mich auf den Kurs, wo ich sie wenigstens einmal die Woche sehen und hören kann.»
«Sie kann gut lesen. Ich kann sie sehen. Das ist gut.»

«Mich stört, dass R. nicht richtig da ist. Ihr Zimmer auf der Wohngruppe hat sie neben meinem. Mich stört, dass sie mich nicht mehr wecken kommt.»

«Man kann ihr über Skype in die Augen schauen, aber das ist nicht das gleiche, wie wenn sie da ist. Ich möchte, dass sie wieder richtig da ist. Sie fehlt mir hier!»

Die Teilnehmerin R. selbst sagt dazu: «Wenn ich geimpft bin, kann ich wieder dabei sein. Aber so verpasse ich nichts und ich kann trotzdem alle sehen und hören und mit ihnen zusammen lernen. Darauf freue ich mich jede Woche. Am liebsten möchte ich natürlich richtig im Kurs dabei sein!»

Herzlichen Dank an die Kursleitenden und die Teilnehmenden für ihre Rückmeldungen! Im Namen aller Beteiligten dankt die vhs plus insieme Biel-Seeland herzlich für ihren grosszügigen Beitrag an die Kurse Sprache und Rechnen mit Pfiff.

Vorstand insieme Biel Seeland

Präsident:

Eduard Ammann
Panoramaweg 10, 3068 Utzigen
079 652 36 44
edurad.ammann@bluewin.ch

Vize Präsidentin:

Kathrin Bodmer
Freudenreichstrasse 38, 3047 Bremgarten
031 305 99 09
katbodmer@gmail.com

Sekretariat:

Melanie Kuster
Kirchweg 12, 3294 Büren an der Aare
032 544 08 94
sekretariat@insiemebielseeland.ch

Kassierin:

Romy Paroz
Grand'Rue 19
2603 Péry
Tel: 032/485 19 05
romy.paroz@bluewin.ch

Weitere Vorstandsmitglieder:

Claudia Bischler Eichenberger
Cécile Kamber
Sabine Lustenberger
Judith Mayencourt
Claudia Zweifel

Nützliche Adressen

Dachverband insieme Schweiz:

Aarberggasse 33, 3001 Bern
031 300 50 20
sekretariat@insieme.ch

Beratungsstelle «Lebensräume»:

Simone Rychard, lic. phil. Psychologin
Aarberggasse 33,
Postfach 6819, 3001 Bern
031 300 50 20
lebensraeume@insieme.ch

insieme Kanton Bern:

Seilerstrasse 27, 3011 Bern
031 311 42 10
www.insieme-kantonbern.ch

Entlastungsdienst:

Caterina Gemelli
Meisenweg 14, 2553 Safnern
032 397 10 01

Volkshochschule plus:

Seilerstrasse 27, 3011 Bern
031 302 09 05
www.vhsplus.ch

Plusport Biel-Seeland:

Ringstrasse 3f, 2560 Nidau
032 313 27 13
www.plusport.ch/biel/

www.insieme-biel-seeland.ch

